

Parallelen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 41

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

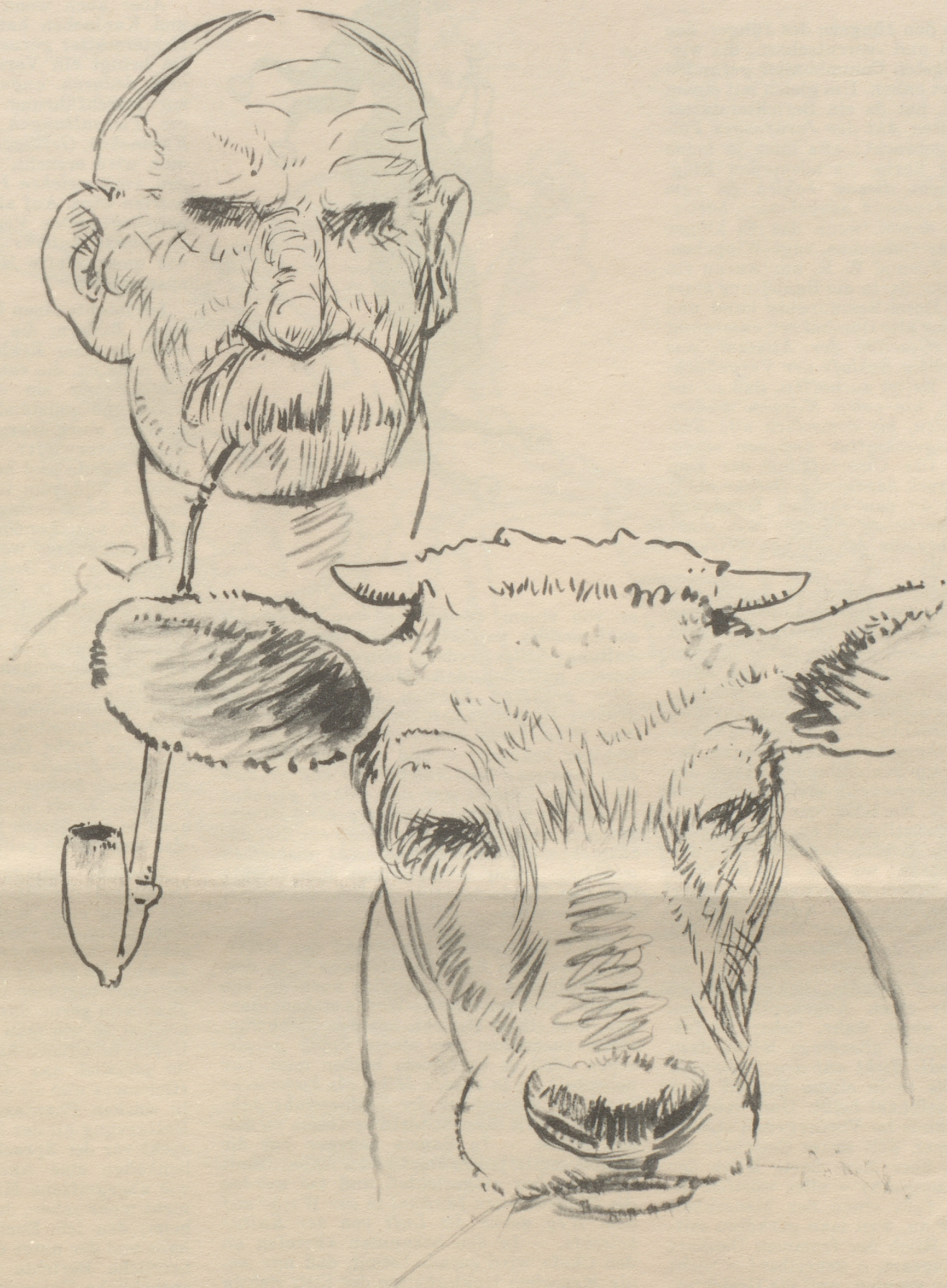


Bild 4 der Serie

Parallelen

Der Unterschied

Abel Hermant, der «ständige Sekretär» der Französischen Akademie, erzählte kürzlich bei einem Apéritif im «Maxim» von seinen Erinnerungen an Sarah Bernhardt. Einmal fragte er die

große Schauspielerin — so berichtete er — was wohl der Unterschied zwischen Männern und Frauen sei. Solche Fragen beantwortete die göttliche Sarah in Sekundenschnelle: «Wenn nur drei Männer in der Welt übrig blieben, würden

sie all ihre Zeit dazu verwenden, drei Frauen aufzustöbern. Aber wenn nur drei Frauen auf der Welt übrig blieben, würden zwei von ihnen ihre ganze Zeit damit zubringen, über die dritte herzuziehen.»

ONA